

## Herbstpaddeltour des WSV Verden

Ziel der diesjährigen Herbsttour war ein weiterer Abschnitt der Elbe. Am Freitagnachmittag wurden im Regen die Boote und das Gepäck verladen. Nach einigen Staus wurde das einmalige Bootshaus von Junkers Dessau erreicht.



Nach dem Frühstück hörte der Regen auf und es wurden die Meisterhäuser und das Bauhaus besichtigt, bevor es dann zur ersten Etappe auf die Elbe ging.

Tagesziel war die Fährstelle in Barby. Unterwegs konnten wir die Stille der scheinbar unberührten Landschaft genießen. Die schöne Herbstkulisse und die ruhig dahinfließende Elbe boten immer wieder schöne Ausblicke.



Das Bootshaus Barby wurde renoviert, daher führte uns ein längerer Fußmarsch dann zur Übernachtung in die Stadt. Am folgenden Tag konnten wir bei recht gutem Herbstwetter vorbei an Schönebeck bis nach Magdeburg paddeln.



Die Elbe hatte immer noch einen sehr niedrigen Wasserstand, riesige Kiesbänke lagen vor den Bootshäusern an der alten Elbe. Ein schmaler Graben führte uns dann zum Anleger von Falke Magdeburg wo wir freundlich empfangen wurden.

Da die Paddelstrecke nicht zu lang war, hatten wir genug Zeit für einen ausgiebigen Stadt Rundgang. Dabei wurde auch das Hundertwasserhaus besichtigt.

Der nächste Morgen war recht trübe, aber trocken. Nach Rückkehr in die Stromelbe ging es dann am Stadtpanorama von Magdeburg mit seinen Brücken und Domfelsen mit Stromschnellen vorbei.



Weiter ging es unter der neuen Brücke des Mittellandkanals durch. Ein beeindruckendes Bauwerk. Ziel der diesjährigen Fahrt war dann die Fähre in Rogätz.



Pünktlich nach dem Verladen der Boote begann es wieder zu regnen, Glück gehabt.